

Hinweis 1776812 - Zusätzliche Hülle der SEPA-Datei mit Hash-Wert

Beitrag von „qw_paym“ vom 19. Oktober 2013, 13:31

Hallo,

wir haben den Hinweis 1776812 in unser System eingearbeitet und auf dem Begleitzettel wr jetzt auch ein HAS-Wert ausgegeben - allerdings falsch!

Wir gehen davon aus, dass die Leerzeichen aus der XML-Datei nicht übertragen werden - im Coding zum Z_FI_PAYMEDIUM_41 ist das Coding für den Erhalt der Leerzeichen beinhaltet:

```
CONCATENATE Id_str wa_file_output_h-line(wa_file_output_h-length)
```

```
into Id_str RESPECTING BLANKS.
```

Wir haben gemäß Hinweis 1776812 den Zeitpunkt 41 unserem DMEE Payment Formatbaum SEPA_CT_00100203_SHA1 zugeordnet.

Wir haben bewusst auf die Verwendung der Container-Struktur der XML-Datei verzichtet, weil wir das SEPA DK / ZKA Format verwenden.

Das SEPA Container Format ist für uns nicht relevant.

Die Ermittlung des Hashwertes erfolgt im Funktionsbaustein Z_FI_PAYMEDIUM_41.

Dieser Zeitpunkt 41 und der Funktionsbaustein Z_FI_PAYMEDIUM_41 werden durchlaufen.

Der auf dem Begleitschreiben ausgewiesene Hashwert ist nicht korrekt.

Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass bereits die an den Funktionsbaustein Z_FI_PAYMEDIUM_41 übergebene Tabelle T_FILE_OUTPUT nicht die in der XML-Datei vorhandenen Leerzeichen beinhaltet.

Die Tabelle T_FILE_OUTPUT wird zum Zeitpunkt 20 aufgebaut. Hier haben wir keine Änderungen vorgenommen.

Da bereits T_FILE_OUTPUT nicht mit der erstellten XML-Datei übereinstimmt (fehlende Leerzeichen), kann der richtige SHA1-Hashwert nicht für die Ausgabe auf dem Begleitzettel ermittelt werden.

Wir benötigen die Tabelle T_FILE_OUTPUT zum Zeitpunkt 41 mit den Leerzeichen der erstellten XML-Datei.

Den Hinweis 1296748 haben wir bereits berücksichtigt.

Hat jemand eine Idee, was hier falsch läuft?

Danke und viele Grüße

QW_Paym